Hessen

Spitze bei digitalen Einkommensteuererklärungen

[04.03.2025] Mehr als 84 Prozent der Einkommensteuererklärungen sind in Hessen im Jahr 2024 digital eingereicht worden. Das Bundesland zählt damit im bundesweiten Vergleich zur Spitzengruppe.

Die digitalen Serviceangebote rund um das ELSTER-Portal werden von immer mehr Menschen in Hessen genutzt: Von insgesamt rund 2,3 Millionen Einkommensteuererklärungen wurden 2024 mehr als 84 Prozent elektronisch eingereicht. Das berichtet das hessische Finanzministerium. Damit liege Hessen über dem Bundesschnitt und sogar in der Spitzengruppe der Bundesländer.

Die Quote der Einkommensteuererklärungen, die in Hessen elektronisch über das ELSTER-Portal eingereicht wurden, ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen, teilt das Finanzministerium weiter mit. So lag sie 2017 noch bei rund 62 Prozent, 2019 bei 71 Prozent und 2021 bei 77,5 Prozent. 2023 lag der Anteil bei rund 82 Prozent, bevor er im vergangenen Jahr auf 84,5 Prozent gestiegen ist.

Serviceangebot wird verbessert und ausgebaut

Hessens Finanzminister R. Alexander Lorz sagt: „Die Steuerverwaltung zeigt schon seit Jahren, wie Digitalisierung von Staat und Verwaltung in Deutschland funktionieren und dabei den Menschen dienen kann. Elektronische Steuererklärungen und -bescheide sparen für alle Beteiligten Zeit und Geld. Dabei sind sie sicherer und deutlich weniger fehleranfällig als die Papierform und schonen dazu noch die Umwelt.“

Das Serviceangebot rund um das ELSTER-Portal werde kontinuierlich ausgebaut und verbessert. Inzwischen stehe eine Reihe von Onlinediensten zur Verfügung, um die Bürgerinnen und Bürger bei ihrer Steuererklärung zu unterstützen. So können etwa Daten, die dem Finanzamt bereits vorliegen, beim Ausfüllen der Erklärung automatisch übernommen werden. Außerdem seien beispielsweise auch eine direkte Kommunikation mit dem Finanzamt oder die Übermittlung von zusätzlichen Unterlagen problemlos möglich.

Nach Aussage von Finanzminister R. Alexander Lorz ist der digitale Steuerbescheid neuer und daher weniger verbreitet als die Abgabe der Steuererklärung über das ELSTER-Portal. Er fügt hinzu: „Auch hier merken wir eine deutliche Steigerung. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl sogar mehr als verdoppelt. Über 220.000 Bescheide wurden 2024 elektronisch zugestellt – und der ganze Prozess damit rundum digitalisiert.“

(ba)

Stichwörter: Finanzwesen, ELSTER, Hessen, Steuererklärung